



Bundesministerium für Gesundheit, 53107 Bonn  
Pflegeverbände in Deutschland

**Jens Spahn**

Bundesminister  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn

POSTANSCHRIFT 53107 Bonn

E-MAIL [poststelle@bmg.bund.de](mailto:poststelle@bmg.bund.de)

Bonn, Januar 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuell schwierigste Phase der Pandemie in Deutschland bringt viel Leid, Härten und Entbeh-  
rungen mit sich. Sie, die in der Pflege hervorragendes leisten, sind gerade jetzt tagtäglich beson-  
ders herausgefordert. Gleichzeitig dürfen wir die begründete Zuversicht haben, diese Pandemie  
Schritt für Schritt gemeinsam und erfolgreich zu überwinden

Am 27. Dezember 2020 konnten wir mit dem Impfen starten. Wer hätte vor zwölf Monaten oder  
auch nur vor zwölf Wochen gedacht, dass so schnell wie nie in der Menschheitsgeschichte nach  
dem Auftreten eines neuen Virus ein entsprechender Impfstoff entwickelt wird und tatsächlich  
eingesetzt werden kann? Da zu Beginn der Impfstoff noch nicht in dem Umfang zur Verfügung  
steht, dass alle Bürgerinnen und Bürger geimpft werden können, schützen wir zuerst die Hoch-  
betagten und Pflegebedürftigen, die am verletzlichsten sind und unter denen in diesen schwieri-  
gen Wochen der Pandemie leider viele Todesfälle zu beklagen sind.

Doch nicht nur unsere ältesten Bürgerinnen und Bürger sind besonders schutzbedürftig – alle in  
der Pflege Tätigen sind es auch. Denn „pflegen“ bedeutet selbstverständlich immer auch Nähe zu  
einem anderen Menschen und somit sind auch Sie stets der Gefahr ausgesetzt, sich mit dem  
Coronavirus SARS-CoV-2 zu infizieren. Deshalb gilt: Wer sich wie Sie der Pandemie tagtäglich  
mit starkem Einsatz in der vordersten Reihe stellt, sollte schnellstmöglich den besten Schutz  
bekommen, den wir haben.

In den kommenden Wochen wird das Impfangebot ausgeweitet. Auch Sie persönlich werden  
spätestens dann vor der Entscheidung stehen, ob Sie sich impfen lassen möchten oder der Frage,  
wie Sie Ihr Umfeld für eine Impfung motivieren.

Jede Entscheidung zur eigenen Gesundheit will wohl überlegt sein. Sie bedarf einer überzeugenden Grundlage. Wir haben wirksame und sichere Impfstoffe, die die vorgeschriebenen Zulassungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben. Die Impfbereitschaft in der Bevölkerung ist groß. Aber wir stehen erst am Anfang und viele Menschen sind noch unsicher und suchen seriöse, überprüfbare Informationen. Deshalb haben wir gemeinsam mit dem Robert Koch-Institut, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und dem Paul-Ehrlich-Institut speziell für Sie und Ihr berufliches Umfeld ein Informationspaket für die Pflege erstellt. Es enthält neben einem Pflegeleitfaden mit wissenschaftlich fundierten Antworten auf die derzeit häufigsten Fragen, die uns erreichen, auch Tipps und Informationsmaterialien wie Gespräche mit Pflegebedürftigen, ihren Angehörigen oder gesetzlichen Vertretungspersonen vor Ort gelingen können.

Geben Sie den Leitfaden zur Corona-Schutzimpfung in der Pflege gern an Interessierte weiter und helfen Sie Ihren Teams dabei, eine informierte Entscheidung für die Corona-Schutzimpfung zu treffen. Auch Angehörigen können Sie so verlässliche Antworten geben. Fortlaufend aktualisierte Versionen und weitere nützliche Informationen finden Sie unter **[www.corona-schutzimpfung.de](http://www.corona-schutzimpfung.de)**.

Wir sind zugleich an Ihren Erfahrungen interessiert und möchten zum Thema „Impfung“ die Pflegekräfte untereinander ins Gespräch bringen. Das Pflegenetzwerk Deutschland bietet zu diesem Zweck die Webseite **[www.pflegenetzwerk-deutschland.de](http://www.pflegenetzwerk-deutschland.de)** an. Melden Sie sich dort für die digitalen Videodialoge an und merken Sie sich **Samstag, den 30. Januar 2021, 14.00 Uhr** vor. Wir werden in einem Livestream unter **[www.zusammengegencorona.de/live](http://www.zusammengegencorona.de/live)** zwei Stunden lang Ihre Fragen aus der Pflegepraxis zur Impfung diskutieren. Ich freue mich auf das Gespräch mit der Gesundheits- und Krankenpflegerin Frau Britta Hermes-Bickmann, die als Einsatzleiterin in einem ambulanten Pflegedienst in Berlin tätig ist, mit dem Präsidenten des Paul-Ehrlich-Instituts, Herrn Professor Dr. Klaus Cichutek, mit dem Präsidenten des Robert Koch-Instituts, Herrn Professor Lothar H. Wieler, sowie mit dem Vorsitzenden der Ständigen Impfkommission, Herrn Professor Dr. Thomas Mertens.

Das Coronavirus SARS-CoV-2 bleibt gefährlich. Helfen Sie mit, dass Pflegende und Hochbetagte mit vielen anderen im Land jetzt die Ärmel hochkrepeln – für die Corona-Schutzimpfung und für ein Ende der Pandemie!

Es grüßt Sie herzlich

